408 Millionen vom Bund für Betreuungsplätze

Kinderbetreuung Seit 18 Jahren unterstützt der Bund die Schaffung von Krippenplätzen, Tagesschulen und anderen Angeboten. In diesem Zeitraum hat er über 65'000 Betreuungsplätze unterstützt und dafür 408 Millionen Franken aufgewendet. Ursprünglich war das Impulsprogramm auf acht Jahre bis Januar 2011 befristet, es wurde bisher jedoch dreimal um je vier Jahre verlängert, letztmals im Herbst 2018.

Per Ende Januar 2021 sind bisher insgesamt 3601 Gesuche bewilligt worden, wie das Bundesamt für Sozialversicherungen mitteilt. Davon waren 1969 Kindertagesstätten, 1502 Einrichtungen für schulergänzende Betreuung, 127 Tagesfamilien sowie drei Pilotprojekte zur Einführung von Betreuungsgutscheinen in der Region Luzern. 72 Prozent der Gesuche wurden durch eine private Trägerschaft eingereicht. Die übrigen Gesuche entfielen auf die öffentliche Hand. (sda)